

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit diesen Zeilen erhalten Sie wiederum ein kurzes Update über unsere Arbeits- und Themenschwerpunkte in Österreich und die sehr positiven Entwicklungen im Projekt-Gebiet Stung Treng, Nord-Ost-Kambodscha.

Themenschwerpunkte in Österreich:

- **Race-Around-Austria: Fundraising-Projekt der Superlative**
- **Erfolgreiche Bestätigung des Spendengütesiegels sowie des Spendenbegünstigungsbescheids**
- **Freiwilligenmanagement am Puls der Zeit**
- **Kooperative Gestaltung der Masterarbeit (Soziale Arbeit) von Petra Moser**
- **Praktikum von Global-Studies-Studentin Stefanie Kothgassner**
- **Information und Bildung: Buchvorstellungen**

Arbeitsschwerpunkte in Kambodscha:

- **Positives Wirken und Werken unseres Auslandszivildieners Valentin Pritz**
- **Wood-Work-Shop: Ideen greifen**
- **Schülerinnen und Schüler wurden ausgezeichnet**
- **Vulture-Awareness Day mit den Schülerinnen und Schülern**

...

Themenschwerpunkte in Österreich:

Race-Around-Austria: Spenden-Projekt der Superlative

Eine grenzenlose sportliche & soziale Leistung des Athleten Gabriel Povacz beim Race-Around-Austria

Eine unfassbare, sportliche Darbietung, eine globale Perspektive und ein unerschütterliches Vertrauen vieler privater und wirtschaftlicher FördererInnen vernetzten sich in der Initiative ‚RAA for Childrenplanet‘. Die sportliche bzw. soziale Glut wurde hierbei von dem jungen Sportler Gabriel Povacz aus Grieskirchen entfacht ... Gemeinsam mit der Entwicklungszusammenarbeitsplattform Childrenplanet wurde ein kreatives Spenden- und Medienkonzept entwickelt, mit dem im Zuge von Streckenabschnitts-Verkäufen sagenhafte € 20.000,- für die Förderung nachhaltiger humanitärer Projekte in Kambodscha lukriert werden konnten. Als langjähriger Förderer von Childrenplanet sah er es als seine Chance bzw. seinen Traum, das Überwinden sportlicher Grenzen mit der Entwicklung der zerrütteten Situation in Kambodscha zu verbinden. Somit trafen bei ‚RAA for Childrenplanet‘ zwei sehr kontrastreiche Spannungsfelder aufeinander: Sport und Soziales Engagement.



Unglaubliche 2.200 Streckenkilometer und 30.000 Seehöhenmeter wurden so durch Gabriels Willen bezwungen, sein starkes Rennen zeichnete sich durch einen unglaublichen Hauptakteur, aber auch durch ein charismatisches und harmonisierendes Team um ihn aus ... Povacz fuhr in einer

moderaten Zeit von 127 Stunden und 28 Minuten die Umrundung Österreichs!
Bei der Ortseinfahrt am Montag, 18. August 2014, um 13.16 Uhr warteten seine Familie, Freunde, Fans und TeamkollegInnen vom Betreuungsfahrzeug auf ihn ... Berührende Euphorie und ein großes Aufatmen war nach einem nervenaufreibenden, kräftezehrenden Finale bei sämtlichen involvierten Personen zu erkennen! Vor allem die letzten Streckenabschnitte vor der Zielgerade verlangten noch einmal alles ab - Aber auch diese letzte Aufgabe wurde letztendlich nach einem Powernap auf dem Dienten am Hochkönig gemeistert! Angesichts der unglaublichen Witterungsverhältnisse während dem Rennen und gnadenlosen Nachttemperaturen, die teilweise Eisregen mit sich brachten, sei an dieser Stelle noch einmal angemerkt, dass sich beim diesjährigen Race Around Austria eine Ausfallquote von 50% der offiziellen Rennstarter ergab! Diese Quote liegt über den erwarteten Ausfällen und spiegelt sehr transparent die extreme sportliche Herausforderung wieder ...



Radler, die das RAA beenden, sind absolute Winner, demnach ist Gabriels 11. Rang beim härtesten Radrennen Europas ein zeitloses Dokument seiner körperlichen als auch mentalen Spitzenleistung! Trotz aller körperlichen Dynamiken während diesem Rennen wies Povacz vor allem auch eine unglaubliche mentale Stärke auf, die sowohl von externen Faktoren als auch von seinem eigenen Wesen bestimmt war ... Die unmittelbare Motivation während der Radstrecke, aber natürlich auch hunderte lustige bis tief sinnige Nachrichten erreichten das Medien-Team täglich - all diese Nachrichten wurden weitergeleitet an den Charity-Racer und begleiteten und förderten Povacz auf seiner Route unwahrscheinlich! Auch die Euphorie der Spender war bis zur Zielgerade ungebrochen - so sausten die Spendensummen nochmal auf € 26.000,- hinauf! Eine sagenhafte Gesamtsumme, die sehr gut zeigt, was dieses Projekt für alle Förderer und Interessenten bedeutet: Grenzenlosigkeit ...



Bei der Einfahrt und Ehrung von Gabriel und seinem Team flossen nicht nur Freudentränen - Es gab natürlich auch eine Sektdusche, welche er sichtlich genoss! Nach den offiziellen und privaten Feiern rund um das Rennfinale legt Povacz nun eine wohlverdiente Regenerationsphase ein... Der Verein Childrenplanet und vor allem Gabriel danken all den UnterstützerInnen, die dieses Projekt so einzigartig machten!

...

Erfolgreiche Bestätigung des Spendengütesiegels sowie des Spendenbegünstigungsbescheids

Es wurde wieder bestätigt - als klein strukturierte und effektive, trotzdem jedoch höchst akribische Organisation ist es uns möglich gewesen, den hohen Kriterien des Qualitätsstandards des OSGS (Österreichisches Spendengütesiegel) und der Liste der spendenbegünstigten Organisationen (gemäß § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. a bis c EStG) auch mit der Jahresabschlussüberprüfung von 2013 zu entsprechen. Darauf dürfen und können wir auch stolz sein - man bedenke die Arbeit unseres Teams dahinter!

Ohne regelmäßige Spendenbereitschaft Ihrerseits wäre die humanitäre Arbeit von CHILDRENPLANET nicht möglich. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihr Vertrauen zu unserer getanen, nachvollziehbaren und gut dokumentarischen Arbeit auch durch hohe Qualitätsstandards, plausible Nachvollziehbarkeit und externe Überprüfungsmechanismen zu stärken.

Gutes Vertrauen als Basis des Spendens, das Spendengütesiegel stärkt Vertrauen
Das österreichische Spendengütesiegel (<http://www.osgs.at/>) wird bei der Kammer der Wirtschaftstreuhandler (KWT) beantragt. Verläuft die Prüfung nach strengen Kriterien durch einen unabhängigen, externen Prüfer (in unserem Fall Mag. Alexander Stellnberger von der Wirtschaftsprüfungskanzlei Gstöttner-Ratzinger-Stellnberger) positiv, dann verleiht die KWT das Spendengütesiegel in Verbindung mit



einer Registriernummer (05910 für Childrenplanet) an die beantragende Organisation. Damit wird sichergestellt, dass nur Organisationen, die strikte Auflagen erfüllen und demzufolge ihre Mittel transparent, nachvollziehbar und ordnungsgemäß verwenden, das Spendengütesiegel erhalten.

CHILDRENPLANET wurde am 26. April 2013 das Spendengütesiegel verliehen - anschließend muss es Jahr für Jahr erneuert werden, d.h. unsere Organisation unterliegt jährlichen, strengen Überprüfungsmechanismen, die durchgeführt werden. Dadurch wird die Spendensicherheit laufend gewährleistet.

Am 18. September 2014 wurde unserer Organisation CHILDRENPLANET das Spendengütesiegel bestätigt und um ein weiteres Jahr verlängert. Zudem wurde auch seitens der zuständigen Abteilung des Bundesministeriums für Finanzen bestätigt, dass unsere Arbeit allen dafür angesetzten Kriterien entspricht und somit wurde auch die Spendenbegünstigung (https://service.bmf.gv.at/service/allg/spenden/show_mast.asp) neu bestätigt.

Die administrative und ehrenamtliche Arbeit unserer Vereinsbuchführung, die natürlich in enger Verknüpfung mit der internationalen Rechnungslegung und gewissenhaften Buchhaltung der Evergreen Community steht, konnte nun für 2013 erfolgreich abgeschlossen werden - ein Dankeschön an unsere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen!

...

Freiwilligenmanagement am Puls der Zeit

Freiwilligenarbeit hat als wichtige Ressource eine hohe Bedeutung für unsere Organisation. Die Förderung der freiwillig geleisteten Einsätze durch das Bereitstellen von guten Rahmenbedingungen, die eben auch den Vorstellungen und Anliegen der Freiwillig-Engagierten entsprechen, ist ein erfolgsversprechender Weg für die zukünftige Sicherung dieser unerlässlichen Ressource. Der Funktion der Freiwilligenkoordination kommt unserer Organisation eine große Bedeutung zu. Wir haben in den letzten Jahren eine Plattform und Strukturen für freiwillig-engagierte und interessierte Personen geschaffen, auf die wir aufbauen können.



So wurden zum Beispiel Bewerbungsverfahren für Freiwillige, die in Kambodscha ihren Auslandseinsatz gestalten und wesentlichen Beitrag für die Entwicklungszusammenarbeit leisten, neu ausgerichtet und immer wieder überarbeitet; dann versuchen wir immer wieder, den Vorbereitungsprozess auf deren langen Auslandseinsatz zu entwickeln und zu guter Letzt ist die Betreuung aus Österreich bedeutungsvoll. So gesehen erarbeiten wir im Moment eine Strategie, um all diese wichtigen Teilaspekte zu berücksichtigen, denn man sollte nicht außer Acht lassen: Trotz der guten und überlegten Arbeit der einheimischen Organisationsmitarbeiter (Evergreen Community) sind Volontärinnen und Volontäre sowie Auslandszivilidiener wesentliche Bindeglieder zwischen CHILDRENPLANET und EVERGREEN COMMUNITY, vor allem was laufende Informations- und Kommunikationsarbeit betrifft. Die Childrenplanet-Verantwortlichen für den strategischen Aufbau der Freiwilligenkoordination sind Obmann David Pichler, Obmannstellvertreter Stefan Steiner und Geschäftsführer Christian Gsöllradl-Samhaber. In enger Kooperation und Absprache mit der Evergreen Community wird dieses Tätigkeitsfeld bewerkstelligt.



...

Kooperative Gestaltung der Masterarbeit (Soziale Arbeit) von Petra Moser

Wie Sie vor über einem Jahr aus unserer Newsletter-Serie entnehmen konnten, gingen wir dazumal eine Kooperation mit der Masterstudentin Petra Moser (aus Eferding, Masterstudium Soziale Arbeit an der FH OÖ, Fakultät für Gesundheit und Soziales in Linz) ein. Wir erachten es als wichtige Aufgabe,

eine wissenschaftliche Untersuchung und die Behandlung von Forschungsfragen, die mit unserer Arbeit unmittelbar assoziieren, durchzuführen. Die empirische Hauptfrage der Masterarbeit „NGOs ALS MENSCHENRECHTSVERTRETER IN DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT am Beispiel des Vereins Childrenplanet in Kambodscha“ war ein Anstoß für viele Fragen und Thesen, die unserer Arbeit eine sehr reflektierte Richtung geben.

Nun ist die Arbeit von Petra fertig und sie wurde ein inhaltliches, wissenschaftliches Meisterwerk, mit immerhin 137 Seiten. Die Arbeit wird ab spätestens Ende November 2014 auf unserer Homepage öffentlich gemacht und dort haben Sie dann die Möglichkeit, alles nachzulesen.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei Petra und allen Menschen, die so großartig zur Umsetzung beigetragen haben, und wünschen ihr alles erdenklich Liebe und Gute für den weiteren, spannenden Zukunftsweg!

...

Praktikum von Global-Studies Studentin Stefanie Kothgassner

„Als ich mich auf die Suche nach einer Praktikumsstelle für das Pflichtpraktikum im Rahmen des Masterstudiums Global Studies an der Karl-Franzens-Universität Graz machte, war für mich von Beginn an klar, dass ich mein Praktikum mit einem Gemeinnutzen verbinden möchte. Um etwas zurückgeben zu können an all jene, die nicht so viel Glück und Gutes im Leben erfahren durften und dürfen.



Als ich auf die Organisation für internationale Entwicklungszusammenarbeit Childrenplanet stieß, war ich sofort von den Zielen, Aufgaben und den Projekten der Organisation beeindruckt und für mich war klar, dass ich ein Teil dieser optimistischen Vision sein möchte, die Welt ein Stückchen besser und gerechter zu gestalten.

Meine Aufgabe als Praktikantin bei Childrenplanet ist es, das Team bei der Neustrukturierung des Bereiches des ehrenamtlichen Engagements (VolontärInnen, Zivildienere, PraktikantInnen) zu unterstützen sowie das Projekt des in Stung Treng eröffneten Wood-Work-Shops unter die Lupe zu nehmen und darüber einen Bericht zu verfassen.

Ich freue mich sehr über diese Chance und bin dankbar für die Möglichkeit, Einblicke in die Welt einer Non-Profit-Organisation gewinnen zu können!“

... schreibt Stefanie Kothgassner.

...

Information und Bildung: Buchvorstellungen

Globalpolitischer Diskurs im Zeichen der Solidarität

Für unsere Arbeit im entwicklungspolitischen Kontext sind Informationsbeschaffung und Wissensvermittlung auf hohem Niveau von großer Bedeutung. Neben der akribischen, aktiven Gestaltung der transnationalen Sozialprojekte in Kambodscha sind das öffentliche Debattieren und Informieren über globalpolitische Zusammenhänge grundlegende Aufgaben von Childrenplanet. Vor diesem Hintergrund haben wir bereits vor einiger Zeit enge Partnerschaften mit renommierten Autorinnen und Autoren, wie zum Beispiel mit Frau Dr. Karin Kneissl, geschlossen.

Karin Kneissl ist Völkerrechtsexpertin und Kennerin der internationalen Politik, sie schreibt sachpolitische Bücher zu global- und energiepolitischen Fragen und erläutert in ihrem neuen Buch MEIN NAHER OSTEN ihre persönliche, emotionale Verbindung zum Nahen Osten.

Wir haben Karin Kneissl nun zu zwei Buchpräsentationen eingeladen, und die Autorin, die auch mit sachlichem und persönlichem Gespür überzeugt, folgt dankenswerterweise unseren Einladungen nach Linz und Hartkirchen (Bezirk Eferding), und zwar am Freitag, 21. November 2014, Beginn 20:00 h, im Cardijn-Haus in Linz (Kapuzinerstr. 49) und am Samstag, 22. November 2014, Beginn 20:30 h, im Pfarrsaal in Hartkirchen (Pfarrgasse 1, 4081 Hartkirchen).

Jeweils ein Büchertisch wird von Skribo Harrer zur Verfügung gestellt, der Erlös ergeht natürlich an die Childrenplanet-Projekte. In diesem Sinne freuen wir uns jetzt schon auf Ihr Kommen und entbieten auch herzliche Dankesgrüße an alle fleißigen Partnerinnen und Partner, die es uns ermöglichen, Buchvorstellungen und Raum für öffentliche Diskussionen durchzuführen.



...

Arbeitsschwerpunkte in Kambodscha

Positives Wirken und Werken unseres Auslandszivildieners Valentin Pritz

Die Zusammenarbeit zwischen Childrenplanet, unserem ersten Auslandszivildiener Valentin Pritz und der Evergreen Community klappt ausgesprochen gut, darüber sind wir auch sehr erfreut. Die fruchtbare Zusammenarbeit erleichtert unseren teils steinigen Weg sehr und ist sozusagen die möglicgewordene Erstbesetzung des Auslandszivildienstes eine immens hilfreiche, für alle Seiten, für die Evergreen Community wie auch für Childrenplanet. Valentin bietet Ihnen auch eine super Möglichkeit, seine Arbeit kontinuierlich zu verfolgen, er bloggt nämlich unter der Adresse <http://valentinpritz.tumblr.com/>



Die doch sehr intensiven Anfänge seines Dienstes beschreibt Valentin Pritz folgendermaßen: „Um meine Kollegen, die Struktur und das Grundstück der Evergreen Community kennen zu lernen, verbrachte ich die ersten zwei Wochen damit, mir alles genau anzusehen und mich vom örtlichen Organisator Long Lypo einweisen zu lassen. Da der Geschäftsführer von Childrenplanet, Christian Gsöllradl-Samhaber, mich auf der Hinreise begleitete und zehn Tage in Kambodscha geblieben ist, gab es viele organisatorisch wichtige Meetings.



Schon in der ersten Woche kamen neue Ideen für Projekte, die in der Holzwerkstätte umgesetzt werden sollten. Da viele Volontäre und Volontärinnen ihre mitgebrachten Medikamente nicht wieder zurück nach Österreich mitnehmen wollen, hatten wir den Plan, einen Medizinschrank und einen Erste Hilfe Kasten zu erstellen, den die nachkommenden Volontäre, Volontärinnen und Zivildienner verwenden könnten. Für kleinere Reparaturen im Evergreen Community Center konstruierte ich auch eine Werkzeugkiste - die noch fehlenden Werkzeuge werden in den nächsten Wochen zugekauft.“ ...erzählt Valentin.

Als Absolvent einer höheren technischen Schule (HTL) bringt er viel Wissen von Konstruieren, Technik und handwerksbezogener Arbeit ein. Dies kommt auch der nachhaltigen Instandhaltungspflege zu Gute, wie man sieht.

...

Wood-Work-Shop

Ideen greifen

Der Woodworkshop in der Evergreen Community verbindet die jugendlichen Kambodschaner mit den Volontärinnen, Volontären und Zivildienern. Er verwendet viele nicht mehr benötigte Materialien wieder und kreiert neue faszinierende Gegenstände, die im Alltag oder auch zu Unterrichtszwecken genutzt werden. Letztes Jahr initiierte Stefan Steiner die Herstellung von Weihnachtsgeschenken für Österreich und entwarf schöne, mit Ornamenten verzierte Kerzenständer. Für dieses Jahr haben die Volontärin Julia und ich überlegt, welche sinnvoll wiederverwertbaren Gegenstände man verwenden könnte, um Weihnachtsgeschenke herzustellen. Dabei sind wir auf Seifenschalen aus verwendeten Kokosnüssen, Windspiele aus Bambus und Salatbesteck aus normalem Holz gestoßen. Derzeit befindet sich der Prototyp der Seifenschale in Produktion, welcher noch einen gewissen Feinschliff benötigt. Des Öfteren werden die nicht mehr benötigten Kokosnüsse von den Restaurants oder den Märkten einfach weggeschmissen und verrotten mit der Zeit. Doch so können sie von uns wiederverwertet und für einen Mehrwert generierenden Aspekt vergeben werden.



Da viele Volontäre, Volontärinnen und jetzt auch Zivildienere ihre mitgebrachten Medikamente nicht wieder zurück nach Österreich mitnehmen wollen, hatten wir den Plan, einen Medizinschrank und einen Erste Hilfe Kasten zu erstellen, den die nachkommenden Volontäre, Volontärinnen und Zivildienere verwenden können. Für kleinere Reparaturen im Evergreen Community Center steht auch eine Werkzeugkiste mit den wichtigsten Arbeitsmitteln an. Die Konstruktionspläne wurden schon angefertigt, doch bis jetzt kam immer etwas Bedeutenderes dazwischen. In den kommenden Wochen sollte jedoch die Fertigstellung erfolgen.

... fasst Valentin Pritz kurz zusammen.

...

Schülerinnen und Schüler wurden ausgezeichnet

Im August dieses Jahres wurden vier Schülerinnen und ein Schüler für deren tollen Lernerfolge ausgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler werden von Sam Ath unterrichtet und es ist fantastisch zu sehen, mit welchem Engagement die Schülerinnen und Schüler, als auch die Lehrkräfte bei der Sache sind. Für die besonderen, erbrachten Leistungen im Fremdsprachenfach Englisch erhielten die vier Schülerinnen und der Schüler der Evergreen Community Schule eine Auszeichnung der besonderen Art. Neben einer feierlichen Zeremonie fand ein reger Austausch zwischen allen beteiligten Menschen statt.



Das Ernten dieser Früchte ist für alle Menschen ein wunderbarer Erfolg, der auch wieder zusätzliche Kräfte freisetzt, die einfach auch nötig sind, um all das Engagement und die Arbeit umsetzen zu können.



...

Vulture-Awareness Day in der Evergreen Community

Buntes Treiben der Kids in der Evergreen Community sorgt für Bewusstseinsbildung

„Am Freitag, den 5. September wurde in der Schule der Evergreen Community von den Volontärinnen und Volontären, Sandra, Valentin und Julia in Zusammenarbeit mit Oliver, einem

Mitarbeiter von ACCB (Angkor Centre for Conservation of Biodiversity), der in Stung Treng für die Arterhaltung der Geier zuständig ist, der Vulture Awareness Day durchgeführt.

Die Vorbereitungen dafür bestanden aus dem Besorgen der Materialien, dem Mischen der Farben und dem Zurechtschneiden der lebensgroßen Geier und der 200 Geiermasken für alle Kinder.



Am Tag des Projektes durfte eine Klasse einem Vortrag von Oliver über Geier in Kambodscha und allem, was dazu gehört, lauschen, während die Kinder der anderen Klasse ihre Geiermasken bastelten und die lebensgroßen Geier aus Karton bemalten. Danach wurde gewechselt, damit jedes Kind malen, basteln, den Vortrag hören und Fragen stellen konnte.



Das große Finale war die Schnitzeljagd. Es bot ein tolles Bild, als die Kinder mit ihren Masken ausflogen, um die „tote Kuh“- eine Kuh aus Karton - und die darunter versteckten kleinen Kuchen zu finden. Eines der Highlights dabei war, dass die Kinder der Nachmittagsklassen, die anscheinend schon von den anderen das Versteck der Kuh erfahren hatten, zielstrebig zu dem Platz hinliefen, an dem die Kuh für die Vormittagsklassen versteckt worden war. Die Verblüffung war groß, als sie bemerkten, dass die Volontärinnen und Volontäre klug genug gewesen waren, das Versteck zu verändern. Nach anfänglichem Erstaunen ging die Suche munter weiter, endete natürlich erfolgreich und in zufriedenen Schmatzen.

Abschließend bleibt zu sagen, dass der Verlauf des Projektes und seine Durchführung sehr erfolgreich waren, von allen Beteiligten positiv aufgenommen und einiges dazugelernt wurde. Die Lehrerinnen und Lehrer hatten Spaß, Mr. Lypo war begeistert und was das Wichtigste war, die Kinder waren mit voller Energie bei der Sache, hatten viele Fragen und freuten sich zu malen, die fertigen Masken auszuprobieren und als Geier auszufliegen.

Der Tag der VolontärInnen endete schließlich mit dem Zusammenräumen und Aufhängen der beeindruckend gewordenen Kartongeier und dem etwas erschöpften, aber zufriedenen Schlürfen der allemal verdienten Kokosnuss.“

... berichtet Julia Angermann, Childrenplanet Volontärin seit Anfang August 2014.

...

Childrenplanet dankt ganz herzlich allen Personen, Firmen und Institutionen, die durch Zuschüsse, Spenden und persönlichem Engagement kontinuierlich dazu beitragen, unsere Projekte umzusetzen und gemeinsame Visionen weiter zu fokussieren.

Ihr Childrenplanet-Team

Postfach 29, A-4522 Sierning
E-Mail: info@childrenplanet.at
ZVR: 371445387
www.childrenplanet.at

Fotos ©: Josh Feitelson, Valentin Pritz, Martin Roitner, Gerhard Liebenberger